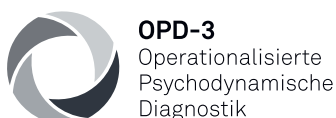




Arbeitskreis OPD
(Hrsg.)

Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik

Das Manual für Diagnostik
und Therapieplanung



Sprecher Arbeitskreis OPD:

Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych. Cord Benecke
Institut für Psychologie
Universität Kassel
Holländische Straße 36-38
34127 Kassel, Deutschland
E-Mail: benecke@uni-kassel.de

Wichtiger Hinweis: Der Verlag hat gemeinsam mit den Autoren bzw. den Herausgebern große Mühe darauf verwandt, dass alle in diesem Buch enthaltenen Informationen (Programme, Verfahren, Mengen, Dosierungen, Applikationen, Internetlinks etc.) entsprechend dem Wissensstand bei Fertigstellung des Werkes abgedruckt oder in digitaler Form wiedergegeben wurden. Trotz sorgfältiger Manuskriptherstellung und Korrektur des Satzes und der digitalen Produkte können Fehler nicht ganz ausgeschlossen werden. Autoren bzw. Herausgeber und Verlag übernehmen infolgedessen keine Verantwortung und keine daraus folgende oder sonstige Haftung, die auf irgendeine Art aus der Benutzung der in dem Werk enthaltenen Informationen oder Teilen davon entsteht. Geschützte Warennamen (Warenzeichen) werden nicht besonders kenntlich gemacht. Aus dem Fehlen eines solchen Hinweises kann also nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Warennamen handelt. Der Verlag weist ausdrücklich darauf hin, dass im Text enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses eingesehen werden konnten. Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://www.dnb.de> abrufbar.

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Kopien und Vervielfältigungen zu Lehr- und Unterrichtszwecken, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Anregungen und Zuschriften bitte an:

Hogrefe AG
Lektorat Psychiatrie/Psychotherapie
Länggass-Strasse 76
3012 Bern
Schweiz
Tel. +41 31 300 45 00
info@hogrefe.ch
www.hogrefe.ch

Lektorat: Susanne Ristea, Christina Nurawar Sani
Redaktionelle Bearbeitung: Martin Kortenhaus, MT-Medizintexte GbR, Senden
Herstellung: Daniel Berger
Umschlaggestaltung: Claude Borer, Riehen
Satz: Claudia Wild, Konstanz
Druck und buchbinderische Verarbeitung: Multiprint Ltd., Kostinbrod
Printed in Bulgaria

1. Auflage 2023
© 2023 Hogrefe Verlag, Bern

(E-Book-ISBN_PDF 978-3-456-96263-4)
(E-Book-ISBN_EPUB 978-3-456-76263-0)
ISBN 978-3-456-86263-7
<https://doi.org/10.1024/86263-0000>

**OPD-3 Ratingbogen Achse I:
Psychische Störungen, Krankheitserleben und Behandlungsvoraussetzungen.**

2.3 Psychische und Psychosomatische Störungen						
1A Psychische Störungen/ Verhaltensstörungen		ICD oder DSM				
Hauptdiagnose (Referenzdiagnose)						
weitere Diagnose 1						
weitere Diagnose 2						
weitere Diagnose 3						
weitere Diagnose 4						
weitere Diagnose 5						
1B Körperliche Erkrankungen		ICD				
Hauptdiagnose						
weitere Diagnose 1						
weitere Diagnose 2						
weitere Diagnose 3						
weitere Diagnose 4						
weitere Diagnose 5						
Alter: ____ Jahre		Geschlecht: m / w / d		Erhebungszeitpunkt ____ / ____		
2.4 Gegenwärtige Schwere der Symptomatik/Störung						
2.4.1	globale Schwere der Störung	①	②	③	④	⑤
2.4.2	GAF: Maximalwert der letzten 7 Tage Symptomatik Berufliche Funktionen soziale Funktionen					⑤
2.4.3	EQ-5D-Modifiziert Summe: _____ Itemwerte →	1. _____	2. _____	3. _____	4. _____	⑤
2.5 Dauer und Verlauf der Erkrankung/des Problems						
2.5.1	Dauer der aktuellen psychischen Störung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	⑤
		< 6 Monate 6–24 Monate 2–10 Jahre > 10 Jahre				
2.5.2	andere Vorerkrankungen	Gab es psychische Vorerkrankungen? Welche? _____				⑤
2.5.3	chronischer Verlauf der aktuellen psychischen Symptomatik (wenn Symptomatik länger als 6 Monate besteht)	Verlauf der Symptomschwere (Trend) <input type="radio"/> gleichbleibend <input type="radio"/> abnehmend <input type="radio"/> progredient Weitere Angaben zum Verlauf: <input type="radio"/> ohne Schwankungen <input type="radio"/> fluktuierend <input type="radio"/> phasenhaft-remittierend <input type="radio"/> schubförmig progredient				⑤

Abbildung 2-1: OPD-3 Ratingbogen Achse I: Psychische Störungen, Krankheitserleben und Behandlungsvoraussetzungen.
(⑤) = nicht beurteilbar).

2.6	Krankheitskonzepte						
2.6.1	somatisches Krankheitskonzept	0	1	2	3	4	9
2.6.2	externale Krankheitskonzepte	0	1	2	3	4	9
2.6.2.1	sozial orientiertes Krankheitskonzept	0	1	2	3	4	9
2.6.2.2	alternative Krankheitskonzepte	0	1	2	3	4	9
2.6.3	intrapsychische Krankheitskonzepte	0	1	2	3	4	9
2.7	Veränderungs- und Behandlungskonzepte						
2.7.1	somatisches Behandlungskonzept	0	1	2	3	4	9
2.7.2	äußeres und soziales Behandlungskonzept	0	1	2	3	4	9
2.7.3	alternatives Behandlungskonzept	0	1	2	3	4	9
2.7.4	psychotherapeutisches Behandlungskonzept	0	1	2	3	4	9
2.8.1	Veränderungsressourcen						
2.8.1.1	Leidensdruck	0	1	2	3	4	9
2.8.1.2	Umgang mit der Erkrankung (Coping)	0	1	2	3	4	9
2.8.1.3	psychosoziale Unterstützung	0	1	2	3	4	9
2.8.1.4	Offenheit	0	1	2	3	4	9
2.8.2	Veränderungshemmnisse						
2.8.2.1	äußere Veränderungshemmnisse	0	1	2	3	4	9
2.8.2.2	innere Veränderungshemmnisse	0	1	2	3	4	9
2.8.2.3	sekundärer Krankheitsgewinn	0	1	2	3	4	9
2.9	Psychotherapie – Veränderungsstrategien und Ziele						
2.9.1	Symptomreduktion	0	1	2	3	4	9
2.9.2	Reflexion und Klärung	0	1	2	3	4	9
2.9.3	emotionale Unterstützung	0	1	2	3	4	9
2.9.4	aktive Anleitung	0	1	2	3	4	9

Abbildung 2-1: (Fortsetzung)

OPD-3 Ratingbogen Achse II: Beziehungsthemen (Klinische Version).

OPD-Beziehungsthema	P:A	P:P	A:P	A:A	Res	unauffällig/nicht relevant (= 0)	akzentuiert ausgeprägt (= 1)	dysfunktional ausgeprägt (= 2)	
1 Freiraum lassen (+)					1	anderen Freiraum gewähren	viel Freiraum lassen	einfach machen lassen	1
2 Andere anleiten (-)					2	eher wenig anleiten	sehr wenig anleiten	überhaupt nicht anleiten, Einflussnahme vermeiden	2
3 Andere anerkennen (+)					3	freundlich anerkennen	idealisieren	völlig überschätzen	3
4 Verantwortlich machen (-)					4	verantwortlich machen	wenig zur Verantwortung ziehen	völlig unangemessen entschuldigen	4
5 Zuneigung zeigen (+)					5	Zuneigung zeigen	mit Zuneigung bedrängen	mit Liebe verfolgen, „stalken“	5
6 Aggression zeigen (-)					6	wenig Aggressionen zeigen	Konflikte eher vermeiden, herunterspielen	Übertrieben harmonisieren, Konflikte ausblenden	6
7 Sich kümmern (+)					7	sich kümmern	sich viel kümmern	sich übermäßig kümmern	7
8 Kontakt aufnehmen (+)					8	Kontakt aufnehmen	taktlos sein, sich aufdrängen	Grenzen verletzen, sehr distanzlos sein	8
9 Freiraum lassen (-)					9	sich einbringen	sich einmischen	ständig bevormunden	9
10 Andere anleiten (+)					10	angemessen anleiten	sehr anleiten oder kontrollieren	dauernd anleiten oder kontrollieren	10
11 Andere anerkennen (-)					11	kritisch anerkennen	sehr kritisieren, in Frage stellen	entwerten, demütigen	11
12 Verantwortlich machen (+)					12	verantwortlich machen	beschuldigen, Vorwürfe machen	mit Schuldvorwürfen verfolgen	12
13 Zuneigung zeigen(-)					13	Abstand wahren	wenig Zuneigung zeigen	keinerlei Zuneigung zeigen	13
14 Aggression zeigen (+)					14	Ärger zeigen	ärgerlich begegnen	bedrohen, angreifen, schädigen	14
15 Sich kümmern (-)					15	Hilfe begrenzen	Hilfe versagen, im Stich lassen	völlig vernachlässigen	15
16 Kontakt aufnehmen (-)					16	Kontakt begrenzen	wenig Kontakt aufnehmen	andere ignorieren, total übersehen	16
17 Sich entfalten (+)					17	sich eigenständig entfalten	viel Freiraum o. Selbständigkeit beanspruchen	zu sehr auf Unabhängigkeit bestehen	17
18 Sich einordnen (-)					18	sich behaupten, standhalten	sich oft widersetzen	trotzen, sich dauernd widersetzen	18
19 Sich zur Geltung bringen (+)					19	sich zur Geltung bringen	sich viel zur Geltung bringen	sich ständig wichtig machen, in den Mittelpunkt stellen	19
20 Schuld anerkennen (-)					20	eigene Verantwortung prüfen	Schuld eher von sich weisen	eigene Schuld überhaupt nicht anerkennen	20
21 Sich auf Zuneigung einlassen(+)					21	Zuneigung zulassen	sich zu sehr auf Zuneigung einlassen	sich bei Zuneigung anderer verlieren	21
22 Sich schützen (-)					22	sich öffnen	sich wenig schützen	sich in Gefahr begeben, nicht vor Aggr. schützen	22
23 Sich anlehnen (+)					23	eigene Bedürfnisse zeigen	sich sehr anlehnen, bedürftig zeigen	anklammern, sich hilflos zeigen	23
24 Kontakt zulassen (+)					24	Kontakt zulassen	sich wenig abgrenzen	sich nicht abgrenzen, zu viel an sich heranlassen	24
25 Sich entfalten (-)					25	sich eigenständig entfalten	Eigenständigkeit vermeiden	völlig unselbständig sein	25
26 Sich einordnen (+)					26	sich eher einordnen	sich sehr anpassen	sich völlig aufgeben, unterordnen	26
27 Sich zur Geltung bringen (-)					27	sich in Frage stellen	sich klein machen	sich selbst entwerten/hassen	27
28 Schuld anerkennen (+)					28	eigene Verantwortung anerkennen	sich oft die Schuld geben	sich meist die alleinige Schuld geben	28
29 Sich auf Zuneigung einlassen(-)					29	Zuneigung prüfen	sich wenig auf Zuneigung einlassen	sich vor Zuneigung verschließen	29
30 Sich schützen (+)					30	sich schützen	sehr vorsichtig sein	übertrieben misstrauen, stets auf der Hut sein	30
31 Sich anlehnen (-)					31	eigene Bedürfnisse zeigen	eigene Bedürfnisse wenig zeigen	ganz unbedürftig scheinen, keine Hilfe beanspruchen	31
32 Kontakt zulassen (-)					32	Kontakt begrenzen	wenig Kontakt zulassen	Kontakt völlig abweisen, sich zurückziehen	32

Patient-ID:

Datum:

Beurteiler:in:

Narrativ:

Legende: **P:A** Patient/in erlebt andere; **P:P** Patient/in erlebt sich selbst; **A:P** Andere erleben Patient/in; **A:A** Andere erleben sich selbst.

Abbildung 3-3: OPD-3 Ratingbogen Achse II: Beziehungsthemen (Klinische Version).

OPD-3 Ratingbogen Achse II: Beziehungsthemen (Forschungsversion).

OPD-Beziehungsthema	P:A	P:P	A:P	A:A	Res	unauffällig/nicht relevant (= 0)	akzentuiert ausgeprägt (= 1)	dysfunktional ausgeprägt (= 2)	
Freiraum lassen (+)	1				1	anderen Freiraum gewähren	viel Freiraum lassen	einfach machen lassen	1
Andere anleiten (-)	2				2	eher wenig anleiten	sehr wenig anleiten	überhaupt nicht anleiten, Einflussnahme vermeiden	2
Andere anerkennen (+)	3				3	freundlich anerkennen	idealisieren	völlig überschätzen	3
Verantwortlich machen (-)	4				4	verantwortlich machen	wenig zur Verantwortung ziehen	völlig unangemessen entschuldigen	4
Zuneigung zeigen (+)	5				5	Zuneigung zeigen	mit Zuneigung bedrängen	mit Liebe verfolgen, "stalken"	5
Aggression zeigen (-)	6				6	wenig Aggressionen zeigen	Konflikte vermeiden, herunterspielen	Übertreiben harmonisieren, Konflikte ausblenden	6
Sich kümmern (+)	7				7	sich kümmern	sich viel kümmern	sich übermäßig kümmern	7
Kontakt aufnehmen (+)	8				8	Kontakt aufnehmen	taktlos sein, sich aufdrängen	Grenzen verletzen, sehr distanzlos sein	8
Freiraum lassen (-)	9				9	sich einbringen	sich einmischen	ständig bevormunden	9
Andere anleiten (+)	10				10	angemessen anleiten	sehr anleiten oder kontrollieren	dauernd anleiten und kontrollieren	10
Andere anerkennen (-)	11				11	kritisch anerkennen	sehr kritisieren, in Frage stellen	entwerten demütigen	11
Verantwortlich machen (+)	12				12	verantwortlich machen	beschuldigen, Vorwürfe machen	mit Schuldvorwürfen verfolgen	12
Zuneigung zeigen (-)	13				13	Abstand wahren	wenig Zuneigung zeigen	keinerlei Zuneigung zeigen	13
Aggression zeigen (+)	14				14	Ärger zeigen	ärgerlich begegnen	bedrohen, erpressen, schädigen	14
Sich kümmern (-)	15				15	Hilfe begrenzen	Hilfe versagen, im Stich lassen	völlig vernachlässigen	15
Kontakt aufnehmen (-)	16				16	Kontakt begrenzen	wenig Kontakt aufnehmen	andere ignorieren, total übersehen	16
Sich entfalten (+)	17				17	sich eigenständig entfalten	viel Freiraum o. Selbständigkeit beanspruchen	zu sehr auf Unabhängigkeit bestehen	17
Sich einordnen (-)	18				18	sich behaupten, standhalten	sich oft widersetzen	trotzen, sich dauernd widersetzen	18
Sich zur Geltung bringen (+)	19				19	Sich zur Geltung bringen	Sich viel zur Geltung bringen	sich ständig wichtig machen, in den Mittelpunkt stellen	19
Schuld anerkennen (-)	20				20	eigene Verantwortung prüfen	Schuld eher von sich weisen	eigene Schuld überhaupt nicht anerkennen	20
Sich auf Zuneigung einlassen(+)	21				21	Nähe zulassen	sich zu sehr auf Zuneigung einlassen	sich bei Zuneigung anderer verlieren	21
Sich schützen (-)	22				22	sich öffnen	sich wenig schützen	sich in Gefahr begeben, nicht vor Aggr. schützen	22
Sich anlehnen (+)	23				23	eigene Bedürfnisse zeigen	sich sehr anlehnen, bedürftig zeigen	anklammern, sich hilflos zeigen	23
Kontakt zulassen (+)	24				24	Kontakt zulassen	sich wenig abgrenzen	sich nicht abgrenzen, zu viel an sich heranlassen	24
Sich entfalten (-)	25				25	auf Eigenständigkeit verzichten	Eigenständigkeit vermeiden	völlig unselbständig sein	25
Sich einordnen (+)	26				26	sich eher einordnen	sich sehr anpassen	sich völlig aufgeben, unterordnen	26
Sich zur Geltung bringen (-)	27				27	sich in Frage stellen	sich klein machen	sich selbst entwerten/hassen	27
Schuld anerkennen (+)	28				28	eigene Verantwortung anerkennen	sich oft die Schuld geben	sich meist die alleinige Schuld geben	28
Sich auf Zuneigung einlassen(-)	29				29	Zuneigung prüfen	sich vor wenig auf Zuneigung einlassen	sich vor Zuneigung verschließen	29
Sich schützen (+)	30				30	Sich schützen	sehr vorsichtig sein	übertrieben misstrauen, stets auf der Hut sein	30
Sich anlehnen (-)	31				31	eigene Bedürfnisse zeigen	eigene Bedürfnisse wenig zeigen	ganz unbedürftig sein, keine Hilfe beanspruchen	31
Kontakt zulassen (-)	32				32	Kontakt begrenzen	Wenig Kontakt zulassen	Kontakt völlig abweisen, sich zurückziehen	32

Patient-ID:

Datum:

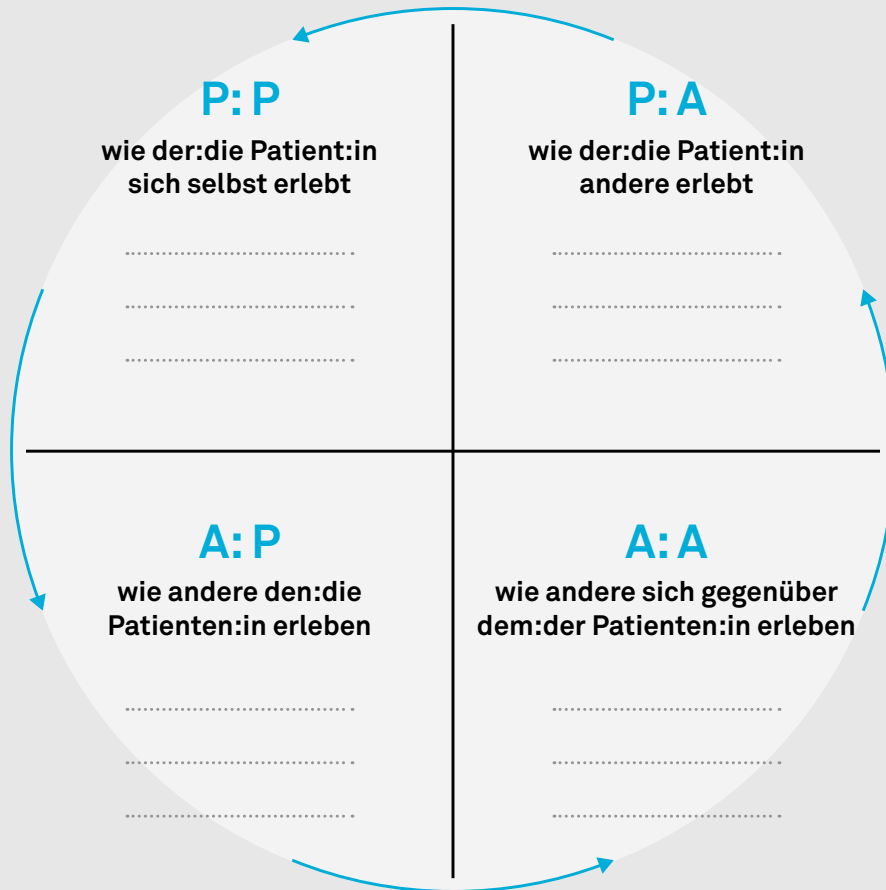
Beurteiler:in:

Narrativ:

Legende: **P:A** Patient/in erlebt andere; **P:P** Patient/in erlebt sich selbst; **A:P** Andere erleben Patient/in; **A:A** Andere erleben sich selbst.

Abbildung 3-4: OPD-3 Ratingbogen Achse II: Beziehungsthemen (Forschungsversion).

Dysfunktionale Beziehungsmuster



wie der:die Patient:in andere immer wieder erlebt:	
wie er:sie seinem:ihrem Erleben darauf reagiert:	
welches Beziehungsangebot er:sie anderen damit (unbewusst) macht:	
welche Antwort er:sie anderen damit (unbewusst) nahe legt:	
wie es der:die Patient:in erlebt, wenn andere so wie ihnen nahe gelegt antworten:	

Abbildung 3-5: OPD-3 Auswertungsblatt Achse II: Dysfunktionale Beziehungsmuster; mit den 4 interpersonellen Perspektiven (P:A, P:P, A:P, A:A), den Zusammenhängen zwischen den Perspektiven (gebogene Pfeile) sowie den Feldern für die beziehungs-dynamische Formulierung.

OPD-3 Ratingbogen Achse III: Konflikt.

Biografisch repetitiv-motivationale Konfliktthemen							Biografisch dominanter Verarbeitungsmodus				
	<ul style="list-style-type: none"> Konfliktspannungen (KS) neurotische Konflikte (NK) konflikthaft-motivationale Schemata (KMS) 	nicht vorhanden/ nicht sichtbar	wenig bedeutsam	bedeutsam	sehr bedeutsam	bitte noch nach- explorieren	vorwiegend passiv	gemischt eher passiv	gemischt wechselnd	gemischt eher aktiv	vorwiegend aktiv
K1	Abhängigkeit vs. Individuation	0	1	2	3	9	p+	p	p/a	a	a+
K2	Unterwerfung vs. Kontrolle	0	1	2	3	9	p+	p	p/a	a	a+
K3	Versorgung vs. Autarkie	0	1	2	3	9	p+	p	p/a	a	a+
K4	Selbstwertkonflikt	0	1	2	3	9	p+	p	p/a	a	a+
K5	Schuldkonflikt	0	1	2	3	9	p+	p	p/a	a	a+
K6	Ödipaler Konflikt	0	1	2	3	9	p+	p	p/a	a	a+
K7	Identitätskonflikt	0	1	2	3	9	p+	p	p/a	a	a+
K0	Abgewehrte Konflikt- und Gefühlswahrnehmung	0	1	2	3	9	p+	p	p/a	a	a+

Aktueller Hauptkonflikt (AKH)/Bedeutsamkeit		Struktur				Aktueller Verarbeitungsmodus				
						vorwiegend passiv	gemischt eher passiv	gemischt wechselnd	gemischt eher aktiv	vorwiegend aktiv
AHK 1 /	KS	NK	KMS		p+	P	P/A	A	A+
AHK 2 /					p+	P	P/A	A	A+

Sicherheit der Konflikteinschätzung					unsicher				sehr sicher
					1	2	3	4	5

Abbildung 4-10: OPD-3 Ratingbogen Achse III: Konflikt.

OPD-3 Ratingbogen Achse IV: Struktur (Klinische Version).								
Zeitfenster: <input type="checkbox"/> 5 Jahre <input type="checkbox"/> verkürzt/verlängert auf: _____ n.b. = nicht beurteilbar								
	gut ①	gut bis mäßig 1,5	mäßig ②	mäßig bis gering 2,5	gering ③	gering bis desintegriert 3,5	desintegriert ④	nicht beurteilbar ⑨
1a Selbstwahrnehmung	①	○	②	○	③	○	④	⑨
1b Objektwahrnehmung	①	○	②	○	③	○	④	⑨
2a Selbstregulation	①	○	②	○	③	○	④	⑨
2b Beziehungsregulation	①	○	②	○	③	○	④	⑨
3 Abwehr	①	○	②	○	③	○	④	⑨
4a Kommunikation nach innen	①	○	②	○	③	○	④	⑨
4b Kommunikation nach außen	①	○	②	○	③	○	④	⑨
5a Bindung innere Objekte	①	○	②	○	③	○	④	⑨
5b Bindung äußere Objekte	①	○	②	○	③	○	④	⑨
Struktur gesamt	①	○	②	○	③	○	④	⑨
Zeitliches Variabilitätsrating								
Variabilität des Strukturniveaus	nein ①			ja ①			n.b. ⑨	
Weiter, falls ja ①:								
aktuelles Strukturniveau	Ausgangsniveau ①		schlechter ①		besser ②		n.b. ⑨	
Ausmaß der Variabilität	±1 ○		±2 ○		±3 ○		n.b. ⑨	
Dauer der Auslenkung(en)	< 3 ○ Monate	3-6 ○ Monate	6-12 ○ Monate	1-2 ○ Jahre	>2-3 ○ Jahre	>3 ○ Jahre	n.b. ⑨	
Ursache der Auslenkung (Erkrankung/Traumatisierung)							n.b. ⑨	
Auslenkung des Gesamtstrukturniveaus in den verschiedenen Lebensbereichen								
Divergente Strukturniveaus	nein ①			ja ①			n.b. ⑨	
Besseres Funktionieren	Lebensbereich				Schlechteres Funktionieren			
<input type="checkbox"/>	Herkunftsfamilie				<input type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/>	Partnerschaft/Familie				<input type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/>	Beruf				<input type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/>	Soziales Umfeld				<input type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/>	Besitz				<input type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/>	Körper/Sexualität				<input type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/>	Erkrankungen				<input type="checkbox"/>			
Ursache der Variabilität (Erkrankung/Traumatisierung)								

Abbildung 5-1: OPD-3 Ratingbogen Achse IV: Struktur (Klinische Version).

OPD-3 Ratingbogen Achse IV: Struktur (Forschungsversion).

Zeitfenster: 5 Jahre verkürzt/verlängert auf: _____

	gut ①	gut bis mäßig 1,5	mäßig ②	mäßig bis gering 2,5	gering ③	gering bis desintegriert 3,5	desintegriert ④	nicht beurteilbar ⑨
Selbstwahrnehmung	①	○	②	○	③	○	④	⑨
ST1.1 Selbstreflexion	①	○	②	○	③	○	④	⑨
ST1.2 Affektdifferenzierung	①	○	②	○	③	○	④	⑨
ST1.3 Identität	①	○	②	○	③	○	④	⑨
Objektwahrnehmung	①	○	②	○	③	○	④	⑨
ST1.4 Selbst-Objekt-Differenzierung	①	○	②	○	③	○	④	⑨
ST1.5 Objektbezogene Affektdifferenzierung	①	○	②	○	③	○	④	⑨
ST1.6 Integrierte Objektwahrnehmung	①	○	②	○	③	○	④	⑨
Selbstregulation	①	○	②	○	③	○	④	⑨
ST2.1 Impulssteuerung	①	○	②	○	③	○	④	⑨
ST2.2 Affekttoleranz	①	○	②	○	③	○	④	⑨
ST2.3 Selbstwertregulierung	①	○	②	○	③	○	④	⑨
Beziehungsregulation	①	○	②	○	③	○	④	⑨
ST2.4 Beziehungen schützen	①	○	②	○	③	○	④	⑨
ST2.5 Antizipation	①	○	②	○	③	○	④	⑨
ST2.6 Interessenausgleich	①	○	②	○	③	○	④	⑨
Abwehr	①	○	②	○	③	○	④	⑨
ST3.1 Erlebensmöglichkeiten	①	○	②	○	③	○	④	⑨
ST3.2 Interpersonalität	①	○	②	○	③	○	④	⑨
ST3.3 Mechanismen	①	○	②	○	③	○	④	⑨
Kommunikation nach innen	①	○	②	○	③	○	④	⑨
ST4.1 Affekte und Fantasien nutzen	①	○	②	○	③	○	④	⑨
ST4.2 Lustvolles Erleben	①	○	②	○	③	○	④	⑨
ST4.3 Körperselbst	①	○	②	○	③	○	④	⑨
Kommunikation nach außen	①	○	②	○	③	○	④	⑨
ST4.4 Emotionale Kontaktaufnahme	①	○	②	○	③	○	④	⑨
ST4.5 Intimität	①	○	②	○	③	○	④	⑨
ST4.6 Empathie	①	○	②	○	③	○	④	⑨
Bindung innere Objekte	①	○	②	○	③	○	④	⑨
ST5.1 Internalisierung	①	○	②	○	③	○	④	⑨
ST5.2 Introjekte nutzen	①	○	②	○	③	○	④	⑨
ST5.3 Variabilität	①	○	②	○	③	○	④	⑨
Bindung äußere Objekte	①	○	②	○	③	○	④	⑨
ST5.4 Bindungsfähigkeit	①	○	②	○	③	○	④	⑨
ST5.5 Vertrauen	①	○	②	○	③	○	④	⑨
ST5.6 Bindung lösen	①	○	②	○	③	○	④	⑨
Struktur gesamt	①	○	②	○	③	○	④	⑨

Abbildung 5-2: OPD-3 Ratingbogen Achse IV: Struktur (Forschungsversion).